



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 21. August.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

Bekanntmachungen.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 19. August d. J. ab werden auf allen Telegraphen-Stationen der Thüringischen Eisenbahn, sowie der Bahnstrecken Leipzig-Corbetha und Weisensfeld-Gera Staats- und Privat-Depeschen zur Beförderung auf dem Thüringischen Eisenbahn-Betriebs-Telegraphen nach Maßgabe derjenigen Bestimmungen und Bedingungen versuchsweise bis auf Weiteres übernommen, unter denen nach dem vom Königlich Preuß. Handels-Ministerium unterm 10. December 1858 erlassenen Reglement den Staats- und Privat-Bahnen die Annahme und Beförderung von nicht eisenbahndienstlichen Depeschen gestattet worden ist. Wir bringen solches mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die aufzugebenden Depeschen in deutscher Sprache abgefaßt sein müssen und nicht mehr als 50 Worte enthalten dürfen; sowie daß dieselben nach allen Telegraphen-Stationen derjenigen Eisenbahnen, deren Betriebs-Telegraphen dem Depeschenverkehr eröffnet sind und nach allen Vereins-Stationen des Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereins gerichtet werden können. Die Beförderung der Depeschen findet, sofern der Aufgeber nicht ein Anderes verlangt, ausschließlich mit dem Eisenbahn-Telegraphen statt, wenn die Aufgabe- und die Adress-Station innerhalb des diesseitigen Bahngebietes liegen und der Staats-Telegraph nicht die Mittel zur ununterbrochenen Beförderung bietet, sei es, daß derselbe am Orte der Aufgabe, oder am Adressorte ohne Station ist. In allen übrigen Fällen kommt die Beförderung dem Bahnteleggraphen nur auf demjenigen Theile des Weges nach dem Bestimmungsorte zu, auf welchem dieselbe mit dem Staats-Telegraphen, der im Uebrigen die Beförderung zu übernehmen hat, nicht erfolgen kann.

Depeschen werden auf allen diesseitigen Bahnteleggraphen-Stationen täglich vom 1. April bis Ende September von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; vom 1. October bis Ende März von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends angenommen.

Die reglementarischen Bestimmungen mit den Tarifen über die Beförderung der Depeschen können auf allen diesseitigen Bahnteleggraphen-Stationen eingesehen werden.

Erfurt, den 13. August 1861.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Ein schwarzer Pudel ohne Abzeichnung, 2 Jahr alt, auf 12 Stück fein dressirt, ist Veränderung halber zu verkaufen bei dem Gärtner Friedrich Engelhardt zu Schloß Heddrungen.

Neue Rollheringe empfing und empfiehlt
Adalbert Merfert.

Brennholz-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 22. d. M., von früh 8 Uhr an, soll auf meinem Bauplatz eine Parthie starke Späne, altes Bauholz, Klöße und Rundschwarten in Laufen einzeln verkauft werden.

Merseburg, den 19. August 1861.

F. Quersurth.

Der Termin zum Feldverkauf, als Mittwoch den 21. August, wird hiermit aufgehoben.

Merseburg, den 19. August 1861.

Chr. Kunth, Deconom.

Logis-Vermiethung.

Ein Familien-Logis in der Bel-Etage ist zu vermieten und zum 1. Januar 1862 zu beziehen bei der Wittwe N. Sörensen, Dom Nr. 242.

Es ist noch ein freundliches Logis mit allem Zubehör an stille Leute zu vermieten Preußergasse Nr. 57.

Verpachtung eines Materialwaaren-Geschäftes.

Ein seit langer Reihe von Jahren bestehendes, gegenwärtig in bester Blüthe stehendes Materialwaaren- und Wein-Geschäft, verbunden mit Weinstube, soll wegen Aufgabe des Geschäftes auf 6 bis 12 Jahre vom 1. October c. oder auch später verpachtet werden.

Zur Uebernahme des Waarenlagers u. s. w. sind 2500 bis 2800 Thlr. nöthig.

Adressen erbittet sich der Inhaber des Geschäftes franco poste restante Merseburg H. H. # 250.

Den Herren Jagdliebhabern

empfehle ich mein Lager von Pulverhörnern in verschiedenster Construction, Schrootbeutel, Zündhütchenhalter u., sowie Hirsch- und Rehbock-Geweide in schöner Waare zur geneigten Beachtung.

Bruno Meiling, Drechsler,
Burgstr., Ecke der Apothekergasse.

Die Papierhandlung von H. F. Grius,

empfehle ich ihr Lager feiner Brief-, Post-Schreib-, Concept- und Zeichenpapiere, wie auch alle Schreib- und Zeichen-Materialien in großer Auswahl.

Photographie-Albuns, wie auch Visitenkarten, Rähmchen sehr reichhaltig assortirt.

H. F. Grius.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein in der Altenburg Nr. 651 hierselbst belegenes

Material-Waaren-Geschäft

Herrn **Adalbert Werfert** übergeben habe, welcher dasselbe unter seiner Firma fortführen wird. Für das mir seit 44 Jahren geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Merseburg, den 15. August 1861.

Hochachtungsvoll

F. Cetzner.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum Merseburgs und der Umgegend ganz ergebenst zu empfehlen und um gütiges Vertrauen höflichst zu bitten. Ich werde stets alle Sorgfalt darauf verwenden, meine verehrten Kunden zufrieden zu stellen und bei billigster, prompter Bedienung durch strengste Reellität mich des erbetenen Vertrauens würdig zu beweisen.

Merseburg, den 15. August 1861.

Hochachtungsvoll

Adalbert Werfert.

Gröfßnung der Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von J. D. Garrett in Buckau bei Magdeburg.

Der ergebenst Unterzeichnete, früher Associé der landwirthschaftlichen Maschinen-Fabrik von **R. Garrett & Sons, Leiston Works, Suffolk** in England, beehrt sich den Herren Gutsbesitzern und Landwirthen anzuzeigen, daß er den Betrieb seiner Fabrik zur Erzeugung landwirthschaftlicher Maschinen nach englischen Prinzipien begonnen hat.

Derselbe lenkt die Aufmerksamkeit besonders auf seine transportablen Dampfmaschinen, Dreschmaschinen, Säemaschinen und Pferdehacken, welche er bedeutend billiger zu liefern im Stande ist, als die von England zu beziehenden, da die Frachten und Eingangszölle fortfallen.

Derselbe liefert sämtliche Maschinen **franco** einer beliebigen Eisenbahn-Station bis einschließlich 40 Meilen von Buckau. Bei weiteren Entfernungen wird eine möglichst geringe Fracht berechnet.

Die Cataloge geben jede zu wünschende nähere Auskunft über Construction, Dimension und Preis der Maschinen und werden auf frankirte Anfragen **gratis** versendet.

J. D. Garrett.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, gegründet seit dem Jahre 1823 mit einem Capitale von Zwei Millionen Thaler, versichert zu festen und billigen Prämien, ohne irgend welche Nachzahlung, Gebäude, sowie Mobiliar, Waaren, Getreide in Scheunen und Diemen, Vieh, Geräthe und überhaupt Bewegliches.

Bei Versicherungen auf fünf und sieben Jahren, mit Vorausbezahlung der Prämie, gewährt dieselbe noch besondere Vortheile.

Den Hypothek-Gläubigern wird durch §. 7 der Police-Bedingungen Schutz bereitet.

Nähere Auskunft, unter unentgeltlicher Aushändigung der Antragsformulare und Versicherungsbedingungen, und bereitwilliger Unterstüßung bei Ausfüllung der ersteren, ertheilen die Agenten in:

Delitzsch: Herr **G. S. Schulze,**

Dürrenberg: Herr **F. A. Casse,**

Hohennölsen: Herr **Aug. Lehmann,**

Lützen: Herr Maurermeister **C. W. Sack,**

Merseburg: Herr Banquier **C. Kesperstein,**

Mücheln: Herr **Wilh. Rudolph,**

Querfurt: Herr Zimmermeister **G. Albrecht jun.,**

Schkeuditz: Herr **C. A. Jesniker,**

Weißenfels: Herr **Wilh. Brömme,**

Halle: die Haupt-Agentur **Wilh. Kersten.**

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital Thlr. 3,142,800.

Reserve-Fonds = 614,352.

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, **Getreide sowohl in Scheunen, als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art** zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Merseburg, im August 1861.

Hermann Schröder,

Agent des Deutschen Phönix.

Die Buchbinderei von H. F. Exius,
empfehlte sich zur Anfertigung eleganter Büchereinbände in neuestem Geschmack mit allen Pressungen in Gold- und Blinddruck, sowie in allen Arbeiten in Cambrik, Leder, Sammet und Seide.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin,

bestätigt durch Allerhöchsten Erlass vom 18. October 1860.

Grundkapital: Eine Million Thaler Preuß. Courant,
vertheilt in 1000 Actien; jede zu 1000 Thaler, welche vollständig eingezahlt, resp. durch sichere Wechsel hinterlegt sind.
Die unterzeichnete Direction macht hiermit bekannt, daß sie in **Merseburg** den Drechslermstr. und Handelsmann Herrn **Wilhelm Mühle** zum Agenten der Gesellschaft ernannt hat.
Berlin, den 31. Juli 1861.

Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen für obige Gesellschaft bestens empfohlen.

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden** sowohl in **Städten** als auf dem **Lande bewegliche Gegenstände aller Art**, ebenso **Immobilien**, soweit es gesetzlich gestattet ist. Hinsichtlich der letzteren hat sie in ihren Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen **besonders vorsorgliche Bestimmungen für die Hypotheken-Gläubiger getroffen**. Die Bedingungen, unter welchen die Gesellschaft Versicherung ertheilt, sind **klar und einfach**, die **Prämien**, den Gefahren entsprechend, **niedrig und fest**, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen von den Versicherten gefordert werden können.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft erkläre ich mich mit Vergnügen bereit.

Merseburg, den 19. August 1861.

W. Mühle,
Agent.

□ Von den Hohen Sanitätsbehörden verschiedener Deutscher Staaten besonders approbirt. □

Dr. med. Merkel's
aromatisches
Kinder-Malz-Pulver
à Schachtel 7½ Sgr.

Für die verschiedenen Altersstufen sorgfältig zubereitet, bewährt sich dies Malz-Pulver zur **Aufhülfe und Kräftigung der Kinder** als ein vorzügliches, leicht verdauliches Nahrungsmittel, welches in den meisten Fällen **selbst die Muttermilch zu ersetzen im Stande ist**. — Indem wir daher mit gerechter Zuversicht die Aufmerksamkeit aller Mütter auf dies von den ersten Kinderärzten Deutschlands angelegentlichst empfohlene und sich in **überraschender Nützlichkeit thatsächlich bewährende**

Nahrungsmittel hinlenken, bemerken wir noch, daß **Dr. Merkel's Kinder-Malz-Pulver nur in Originalschachteln**, die mit dem Siegel des Componenten geschlossen sind, zu à 7½ Sgr. verkauft und Prospeete und Gebrauchsanweisungen **gratis** verabreicht werden.

Alleiniges Depot in **Merseburg** bei Herrn **Gustav Lots**.

Solide und geeignete Geschäftshäuser in den Städten, wo sich noch keine Niederlage befindet, belieben sich wegen Uebernahme von **Commissionsdepots** zu wenden an

J. J. W. Mohrschneider in Potsdam.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarmwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lots**, Burgstraße.

Carl Jahn,
Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Alle Malereien werden sauber und billig geliefert von
D. G. Thierbach, Maler,
wohnhaft in der Hütorgasse am Hofmarkt Nr. 369.

Missionsfest in Merseburg.

Mittwoch den 21. August, Nachmittag 5 Uhr wird, so der Herr will, der hiesige Missions-Hilfsverein in der Stadtkirche sein Jahresfest feiern. Die Festpredigt hat der Herr Archidiaconus Burchardt aus Delitzsch übernommen.

Alle Freunde der vom Herrn befohlenen Missionsfache werden zu diesem unseren Feste herzlichst eingeladen.

Merseburg, den 15. August 1861.

Im Namen des Vorstands
Stephan, Adj. min.

Mittwoch den 21. August, Abends 7 Uhr,
Sechstes Sommer-Abonnement-Concert
der Gesellschaft **Trene**
zur **Funkenburg**.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Preis-Courant des Schwarzwälder Uhren-Lagers von J. Nitz,

Gotthardtsstraße Nr. 150.

Wecker-Uhren von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr., desgl. mit Schlagwerk 1 Thlr. mehr.

Größere desgl. mit Schlagwerk und Wecker von 2 Thlr. 10 Sgr. bis 3 Thlr. 15 Sgr.

Rahmen-Uhren von 2 Thlr. 25 Sgr. bis 5 Thlr.

Große Stuben-Uhren von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 3 Thlr.

Acht Tage gehende Uhren von 3 Thlr. bis 5 Thlr.

Federkraft-Uhren von 4 Thlr. 25 Sgr. bis 8 Thlr.

Die Uhren sind regulirt und leisten 1 Jahr Garantie.

Auch werden alle in dieses Fach schlagende Reparaturen gut und billig ausgeführt.

Merseburg, den 19. August 1861.

J. Nitz.

Frisches Selterwasser à Flasche 3 Sgr.,
besten Frankfurter Apfelwein à Flasche 3 Sgr. 9 Pf.
empfang und empfiehlt

J. F. Beutel, Gotthardtsstraße.

Am 4. September d. J., Große Staats-Gewinn-Verloosung,

garantirt von der freien Stadt Hamburg,

Verloosungscapital 2 Millionen Mk.

eingetheilt in Gewinnen von 200.000 Mk.,

100.000 Mk., 50.000 Mk., 30.000 Mk.,

15.000 Mk., 12.000 Mk., 7 mal 10.000 Mk.,

8000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 16 mal

3000 Mk., 40 mal 2000 Mk., 66 mal 1000 Mk.,

500 Mk. etc. etc.

Mit dem Staats-Wappen versehene Original-

Obligationen kosten 2 Vereinsthaler.

Aufträge von Rimessen oder Posteingahlung be-

gleitet, werden prompt und discret ausgeführt und

amtliche Ziehungslisten sowie Gewinnelder sofort

nach Entscheidung zugesandt.

Isenthal & Heilbut in Hamburg,

Bank- & Staats-Effecten-Geschäft.

Theater.

Freitag den 23. August, zum Benefice für **Hermine Kellmann:**

Ein Kind des Glücks,

Original-Lustspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Die Beliebtheit der Verfasserin hat mich veranlaßt,

obiges neuestes Lustspiel derselben zu meinem Benefiz zu

bestimmen. Ueberall wurde es mit glänzendem Erfolg auf-

geführt und glaube ich auch hier dadurch dem Publikum

einige genussreiche Stunden zu verschaffen, um dessen zahl-

reiche Theilnahme bittet

Hermine Kellmann.

Auflösung der Charade.

Der Gott und Herr, den wie der Christ, der Jude, der Hurone,

Der Muselman, der Kaufschaffale nur mit Ehrfurcht nennt,

Den man von Pol zu Pol und unter jeder Zone

Als Inbegriff der Allmacht, Weisheit und der Liebe kennt.

Er ist es, den die ersten Sölden Eli deuten,

Aus heil'ger Schrift genügend unter uns bekannt,

Der uns in Sturm und Nacht, in Trübsal wie in Freuden

Unwiltig aufrecht hält an seiner Vaterhand.

Die Jagd wird in diesem Jahre nach Beschluß der königlichen Regierung Mittwoch den 28. d. M. eröffnet.
Merseburg, den 20. August 1861.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Nachdem nunmehr die Revision der Separationskosten-Ausgleichung der Flur Meuschenau durch die königliche Generalcommission hier erfolgt ist, ist mir aufgegeben, die rückständigen Kostenbeiträge unfehlbar bis zum 28. September d. J. beizutreiben.

Alle die Interessenten der Flur Meuschenau, welche mit den ausgeschriebenen Separationskosten im Nest verblieben sind, ersuche ich hierdurch, ihre Nestbeträge bis spätestens am 27. September c. an mich zu zahlen und bemerke, daß die Kostenausgleichungsberechnung selbst zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden kann.

Merseburg, den 19. August 1861.

**J. Heber,
Zimmermeister.**

Ein anständiges junges Mädchen vom Lande, welches in der Oeconomie schon practische Kenntniß hat, sucht sofort oder bis Michaelis eine Stelle auf einem Rittergut. Gefällige Adressen sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Hofmeister-Gesuch.

Michaelis d. J. findet ein Hofmeister mit guten Zeugnissen versehen eine Stelle. Die Exped. d. Bl. wird Auskunft ertheilen.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet zum 1. October einen guten Dienst. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Die dem Robert Händler angethane Beleidigung wird scheidsamlich zurückergeben.

Billert.

Getreidepreise.

Merseburg, den 17. August 1861.

Weizen 2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. — Sgr. — Pf.

Roggen 1 " 27 " 6 " " 2 " — " — "

Gerste 1 " 12 " 6 " " 1 " 15 " — "

Hafer — " 26 " 3 " " 1 " — " — "

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Lieutenant beim königl. Thüring. Landwehr-Hufaren-Regiment Nr. 12 und Majorats Herrn auf Cloßow von Buggenhagen eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem königl. Regierungs- Secretariats-Assistenten Borntham ein Sohn; dem Schneidermstr. Blänsdorf ein Sohn; dem Bürger und Weißgerbermstr. Schumpelt ein Sohn; dem Bürger und Schlossermstr. Bichter ein Sohn; dem Schneidermstr. Melzer ein Sohn. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Bürgers und Schuhmachermstrs. Schuster, 82 J. alt, an Altersschwäche; der jüngste Sohn des Bürgers und Lohgerbermstrs. Wirth, 1 J. 8 M. 2 W. alt, am Zahnfieber.

Donnerstag Nachmittag 5 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Cand. Rägler.

Neumarkt. Geboren: dem Schneidermstr. Dähne eine Tochter.

Altenburg. Geboren: dem Fabrikarb. Weder ein Sohn. — Gestorben: die 2 Töchter des Wachtmeisters a. D. Noa, 1 J. 9 M. alt, am Schlagfluß.

Die dritte Sylbe scheint geschaffen nur zu Attentaten,
Feind jedem König, den, wo sie ihn trifft, sie nicht
Mit vollem Recht. Doch wie und wo, in welchen Staaten?
Am Spieltisch nur, wo As die Nacht des Königs bricht.
Elias war's, der alle Stufen der Instanzen übersprungen,
Den Todeskampf, das Grab, der Welt-Posaune Ruf,
Als er zum Himmel sich, zu seinem Gott emporgeschwungen,
Der sterblich ihn, jedoch zum Sterben nicht, unsterblich schuf.